

Was ist Cloud-Computing?

Darum nützt es auch Ihrem Unternehmen

So einfach wie möglich ausgedrückt: Beim Cloud-Computing werden Daten und Programme nicht lokal auf den Servern im Unternehmen gespeichert und ausgeführt, sondern über eine Internetverbindung aus einem mehr oder weniger weit entfernten Rechenzentrum bereitgestellt. Unternehmen greifen dabei auf die Dienste eines – oder mehrerer – Cloud-Anbieters zurück.

Die Bandbreite der Cloud-Dienste ist inzwischen groß – Tendenz steigend – und reicht von klassischen Anwendungen wie E-Mail- und anderen Kommunikationsdiensten bis hin zu branchenspezifischen Anwendungen. Ein besonderes Merkmal von Cloud-Computing ist, dass die gemieteten Cloud-Dienste von unterschiedlichen Standorten aus nutzbar sind.

Cloud-Computing gewinnt an Bedeutung

Vor nicht allzu langer Zeit war der Begriff “Cloud” noch für viele Unternehmen ein rotes Tuch. Oft waren die Vorbehalte und Sicherheitsbedenken einfach zu groß. Inzwischen ist es fast zu einer Kehrtwende gekommen: Cloud-Computing gewinnt zunehmend an Bedeutung, denn viele grundlegende Anwendungen sind ohne Cloud-Computing gar nicht mehr denkbar – und dadurch ist es auch in den meisten Unternehmen längst angekommen. Alles deutet darauf hin, dass sich diese Entwicklung auch nicht mehr umkehren wird.

**Ohne Cloud-Computing wird es nicht mehr gehen – diese Prognose ist noch gar nicht so alt und doch schon längst eingetroffen.
Lassen Sie sich von der rasanten Entwicklung nicht abhängen!**

Cloud-Computing auf Wachstumskurs

Im Jahr 2019 hatten laut einer Studie von Bitkom Research bereits drei von vier Unternehmen (76 Prozent) Cloud-Computing im Einsatz. Das Verständnis dafür, dass Cloud-Computing eine grundlegende Technologie für das Geschäft von morgen ist, hat sich inzwischen durchgesetzt. Viele sehen die Cloud als Motor der Digitalisierung an und setzen Cloud-Dienste dementsprechend ein.

Der Weg führt in die Cloud

Für Unternehmen sind besonders zwei Bereiche des Cloud-Computings wichtig: Software-as-a-Service (SaaS) meint die Bereitstellung von Anwendungen über die Cloud; bei Infrastructure-as-a-Service (IaaS) werden unter anderem Rechenleistungen aus der Cloud bezogen und Infrastruktur-Komponenten virtualisiert.

Damit punktet die Cloud:

- ▶ Sie zahlen nur für die IT-Ressourcen, die Sie tatsächlich nutzen und sparen Investitionskosten.
- ▶ Neue IT-Ressourcen können mit einem Klick hinzugefügt oder reduziert werden und sind schnell verfügbar.
- ▶ Die Cloud hat unendlich viel Platz und Sie können Ihren Bedarf nach kurzfristiger Ankündigung wie gewünscht anpassen.
- ▶ Der Cloud-Betreiber nimmt Ihnen Wartungs- und Verwaltungsaufwand ab.
- ▶ Für den Aufruf der Cloud-Anwendungen ist lediglich ein Gerät mit einer bestehenden Internetverbindung nötig.

Cloud-Computing = Kostenreduzierung + Flexibilität

Am Ende des Liedes hat Cloud-Computing insbesondere durch geringere Kosten und mehr Flexibilität überzeugende Argumente. Und: Die Verlagerung in die Cloud erweist sich zunehmend als ein wichtiger Wettbewerbsfaktor.

Public Cloud vs. Private Cloud

Sollte es noch immer ein Quäntchen Misstrauen geben: Vielleicht ist eine Private Cloud die Lösung. Sie bietet Unternehmen besonders für ihre sensiblen Daten zusätzliche Sicherheit und kann damit möglicherweise auch die letzten Bedenken aus der Welt schaffen.

Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie uns an, wenn Sie einen IT-Dienstleister für Cloud-Computing suchen.